

*sem schreiben Incomodieren, Wass aber die ursach ist; ist disses Weillen Meinem hochgeachten herren Landammen Wol wirt bewust Sein dass ich Vor 2. Jahren [d.h. im Februar 1710]<sup>2</sup> Under dess heren Compagny barbier oder Frate[ujr Wie mans heist hab dienst genommen welches mir ist gehalten Worden und Mich bedankhe und So ich es Widerumb kan verdienen So bin ich alle Zeit Zu Diensten, So aber Jetz Under Meine Zeit verflossen ist; Und ich gesindt bin Mein Glückh weiters Zu Suchen. So wolte ich Meinen ... Herren Umb den abschidt geb[e]jten haben [- Hasler wurde dann am 21. Mai 1712 entlassen -]<sup>3</sup>, wo ich dem hern widerumb Kan bedient Sein So stehet disses al Zeit mit Grossem Dankh Zu Verschulden. Wass Meine Rechnung hierinnen anbelangt so hab ich mit dem herr Fenderich [Hans Kaspar **Schreiber**] gerechnet Und hab Zu guet gemacht biss auff New=Jahr 17 Frankhen 17 stuber; hoffe auch widerumb Etwass Gutt Zu Machen biss auff die Erste General Musterung, Und So Wolte ich hoch Underdem[ü]jtigist Meinen ... Herren gebetten haben Sie Wollen So Guett Sein Und wollen Mir die rechnung schickhen Wass dass ich Noch Möchte dem herren landamen schuldig Sein Und bitte also Wie Vorgemelt umb Mein abscheidt. Jch Verhoff der Herr Werde Mir Solches nicht Abschlagen. Wie Mir Noch bisshero als ist gehalten worden was man mir Versprochen hat Als guts Von dem heren und Von den Herren Offecier wie auch Von dem Commissarij alles Guetes Entpfangen hab, und So ich Solches widerumb Kan Verschulden So Wil ich Von hertzen Gern auffwarten und bin Zu dienen bitt also der Herr wolle Mich lassen Recommendiert Sein. Nebent Gott Und **Maria** Wohl befohlen ...".*

1) Auf dem Adressenschild finden sich neben dem nicht mehr ganz lesbaren Stempelaufdruck "DE QVE[SNOY]" noch einige Zahlenvermerke, die wohl als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.

2) s. Zurlaubiana AH 81/45

3) s. ebenda AH 126/189 Nr. 114

---

Original, mit Siegel - AH 139, 31-32 - Blatt 32<sup>r</sup> leer

## 19

[1703?]

A

NOTIZEN [DES OBERVOGTS VON HÜNENBERG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] ÜBER RECHTSFRAGEN [EBENDA]<sup>1</sup>

---

*"1. Steht in ihrem freyheitsbrieff nit dass mit [Ein]willigung einess Obervogts Man einem hunenberger gestellth Vill weniger dass sollcher nit Möge durch einen Regierendten aman [von Stadt und Amt Zug - von 1702 bis 1704 war dies Christoph I. **Andermatt** -] oder*

stabführer [der Stadt Zug - von 1691 bis 1706 übte **Beat Kaspar Zur-**  
lauben dieses Amt aus -] citierth werdten

2 Dass gricht alldorten die straffbahren sachen durch den Ober Vogt  
Undt die Vierer geschachen Lassendt

Der Undervogt [- möglicherweise war dies damals Johann Jakob **Wer-**  
**der** -] der sich dessen anmasse nit darzuo ghöre, sondter nur als  
Weibell aufwarte

NB. Warum Muoss Man nach so Verschwendlicher kösten auf ein gfriten  
burger [der Stadt Zug - Anspielung auf Heinrich **Bütler?**, gen.  
Tschurrimurri, den Kirchmeier von Hünenberg, der im Jahre 1700  
nach Zug zog und dort als Bürger aufgenommen wurde -] Machen, Undt  
2 allte Obervögt [- vermutlich die beiden Vorgänger Zurlaubens,  
der von 1679 bis 1681, von 1682 bis 1687 sowie von 1697 bis 1702  
amtierende Wolfgang II. **Vogt** und Oswald **Acklin**, Obervogt von 1693  
bis 1697, gemeint -], Undt byständen darzuo Ziehen".

1) Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Tschurrimurrihandel zu sehen, der  
offiziell zwar 1702 beigelegt werden konnte - s. SSRQ Zug II 793-801 -,  
offenbar aber noch bis ins Jahr 1703 nachwirkte.

---

AH 139, 32<sup>F</sup> (aufgeklebt)

## 20

1709 Juli 5., Douay

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, [FÄHNRICHE IN DER KOM-  
PAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN,  
AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Jhr vom 24 Juin dattiertes schreiben habe ich den 3 Juillet Zu  
Recht erhalten, und Jhr befelch daraus gnugsam Verstanden, meine  
schuldigkeith erfordert demselben fleissigist nachzuleben, und Jhnen  
Zubeantwortten. [Wachtmeister und Werber Johann] **Schick** ist  
den 27 Juin sambt 2. Frantzosen mit der Rechrüen von 24 Mann<sup>1</sup> ange-  
langt und wird H. [alt] landtammann [und derzeitiger Zuger Stadt-  
und Amtsrat, Beat Jakob II. Zurlauben] er **Schick** die rechnung selbst  
Übersenden, hierbey wird auch die beehrte Rechnungen beiden Bürgis-  
ser [d.h. von Korporal Bernhard **Bürgisser** sowie die des am 23. Juni  
1709 verstorbenen Soldaten Bernhard **Bürgisser**, gen. der Kleine<sup>2</sup>, so-  
wie die der Soldaten] Clemens Toswald [=**Doswald**] Von Mentzingen undt  
[von] Joseph **langeneggers** Von Baar überschickt, auch ein briefflein  
von h[ans] geörg **Ernst** Von Würenloos baadergebieths [d.h. aus der